

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855 1833

58 (20.7.1833) Beylage zum Anzeige-Blatt für den Mittel-Rheinkreis

Beylage zum Anzeiger-Blatt für den Mittel-Rheinkreis.

Nro. 58. Samstag den 20. July 1833.

Bekanntmachungen.

(1) **Triberg.** [Diebstahl.] Vom 27. auf den 28. Juni d. J. wurden dem Kaspar Glah von Rohrbach von einem Weberstuhl ein Stück Tuch von 20 Ellen, nämlich 8 Ellen von grau reißengarnenem Zettel und weiß wollenem Eintrag und 12 Ellen grau reißenes breites und ziemlich feines Tuch; dann von dem 2. Weberstuhl 32 Ellen weißes fein reißenes breites Tuch abgeschnitten und entwendet. Zum Behufe der Fahndung bringen wir diesen Diebstahl zur öffentlichen Kenntniß. Triberg den 12. Juli 1833.

Großh. Bezirksamt.

(1) **Wolfach.** [Diebstahl.] Am 6. d. M. wurden dem Franz Hauer zu Kaltbrunn von seiner Bleiche 34 Ellen reißenes Tuch zu 11 fl. 20 kr., 37 Ellen kudern Tuch zu 11 fl. 6 kr., und 3 Stränge Faden zu 36 kr. entwendet.

Wolfach den 15. Juli 1833.

Großh. Bad. Fürstl. Fürstenbergisches Bezirksamt.

(1) **Durlach.** [Fahndungszurücknahme.] Der durch diesseitige Verfügung vom 26. v. M. gefahndete Karl Rothenburger von hier ist beigegeben.

Durlach den 15. Juli 1833.

Großherzogl. Oberamt.

(1) **Karlsruhe.** [Fahndungszurücknahme.] Nachdem der von dem Großh. Polizeiamt unterm 6. Juli d. J. ausgeschriebene Georg Hiller, welcher der Entwendung eines brauntüchernen Ueberrocks, eines Paar Hosen und einer Halsbinde verdächtig ist, eingebracht wurde, bringen wir dies anmit zur öffentlichen Kenntniß mit dem Bemerkten jedoch, daß, da das Entwendete noch nicht beigegeben ist, die Fahndung auf dieses von den resp. Großh. Polizeibehörden fortgesetzt werden wolle.

Karlsruhe den 17. Juli 1833.

Großh. Stadtamt.

(2) **Eßlingen.** [Ehegerichtliche Vorladung.] Nachdem bei dem ehegerichtlichen Senate des Königl. Württembergischen Gerichtshof für den Neckar-Kreis zu Eßlingen die Ehefrau des entwichenen Untersförsters Buchwald von Wurmberg,

Oberamtes Maulbronn, Katharina geb. Schreiber, wegen vermutheten Ehebruchs ihres Ehemanns, um Erkennung des Ehescheidungsprozesses gebeten, und man derselben in diesem Gesuche willfahrt, auch zu Verhandlung dieser Ehescheidungsklagsache Mittwoch den 25. September d. J. peremptorisch bestimmt hat; so wird durch gegenwärtiges offenes Edict nicht nur gedachter Buchwald, sondern es werden auch dessen Verwandte und Freunde, welche ihn im Rechte zu vertreten gesonnen sein sollten, peremptorisch vorgeladen, an gedachtem Tage, wobei 30 Tage für den ersten, 30 Tage für den zweiten, und 30 Tage für den dritten Termin hiemit anberaumt werden, vor genannter Gerichtsstelle zu Eßlingen Vormittags 9 Uhr zu erscheinen, die Klage der Ehegattin anzuhören, darauf die Einreden in rechtlicher Ordnung vorzutragen, und sich eines ehegerichtlichen Erkenntnisses zu gewärtigen, indem, Buchwald erscheine an gedachtem Termin, oder erscheine nicht, auf des Gegentheils weiteres Anrufen in dieser Ehescheidungssache ergehen wird, was Rechtens ist.

So beschloffen im ehegerichtlichen Senate des Königl. Gerichtshofs für den Neckar-Kreis.

Eßlingen den 22. Mai 1833.

Sattler.

Kauf-Anträge.

(3) **Bodersweier.** [Eigenschaftsversteigerung.] In Folge verehelicher Verfügung des Großh. Bezirksamts Rheinfischhofheim vom 4. Juli d. J. Nro. 2568. soll den Erben des verstorbenen Mathias Zimmer von Leutesheim im Executionswege nochmals öffentlich versteigert werden, 6 Vrtl. Wiesen im Ringen hiesiger Gemarkung, wozu die Steigerungsliebhaber auf Donnerstag den 1. August d. J. eingeladen werden, sich auf besagten Tag auf dem hiesigen Gemeindehause Mittags um 1 Uhr einzufinden.

Bodersweier den 11. Juli 1833.

Bürgermeisteramt.

(2) **Bruchsal.** [Verkauf der herrschaftl. Zehntscheuer zu Obergrombach.] Die herrschaftl. Zehntscheuer zu Obergrombach wird in Gemäßheit hoher Hofdomainenkammerverfügung vom 21. Juni d. J. Nro. 13593., am Donnerstag den 25.

b. M. Vormittags 10 Uhr im Wirthshaus zur Krone daselbst öffentlich versteigert.
Bruchsal den 12. Juli 1833.

Großh. Domainenverwaltung.

(2) Grünwinkel. [Güterversteigerung.]

Bei der in No. 46. und 47. des Anzeigeblasses angekündigten und am 24. v. M. stattgefundenen Güterversteigerung des Johann Böhler dahier konnte für das Wohnhaus, sammt Zugehörde der Schätzungspreis nicht erreicht werden, weshalb zur zweiten Versteigerung desselben Tagfahrt auf den 25. d. M. Nachmittags 2 Uhr im Badisch-Hofwirthshaus dahier anberaumt wurde. Wegen näherer Beschreibung des Verkaufsgegenstandes verweist man auf die früheren Ankündigungen, und bemerkt nur noch, daß der endliche Zuschlag um das sich ergebende höchste Gebot erfolge, auch wenn solches unter dem Schätzungspreise bleiben würde.

Grünwinkel den 10. Juli 1833.

Bürgermeisteramt.

(1) La hr. [Weinversteigerung.] Dienstags den 30. d. M. Vormittags 10 Uhr versteigert unten genannte Stelle auf ihrem Bureau ungefähr 116 Ohm 1832r Wein.

La hr den 16. Juli 1833.

Großh. Domainenverwaltung.

(2) Linz. [Hausversteigerung.] Gemäß verehelichen Erlasses des Großh. Bez. Amt. Rheinbischhoffheim vom 28. Juni d. J. No. 2502. soll am Donnerstag den 8. August d. J. Morgens 8 Uhr dem hiesigen Bürger Johannes Körkel dem 2ten sein eigenthümliches dahier neben Georg Brund und Michael Urbegasts Wittwe gelegenes einstöckiges Wohnhaus sammt Hof und Stallung von einem beiläufigen Flächeninhalt von $\frac{1}{2}$ Morgen auf dem hiesigen Gemeindehaus versteigert werden.

Linz den 12. Juli 1833.

Bürgermeisteramt.

(1) Rastatt. [Bauaccordversteigerung.]

Die hohen Orts genehmigte Erbauung eines Försterhauses zu Gernsbach wird Montag den 29. d. M. früh 9 Uhr zu Gernsbach im Gasthaus zum Bock im Abstreich versteigert werden. Der Plan hiezu und der 5485 fl. betragende Kostenüberschlag können inzwischen bei Großh. Bauinspektion Baden eingesehen werden. Bedingungen werden den hiermit zur Verhandlung eingeladenen einschlägigen Meistern am Versteigerungstage eröffnet werden.

Rastatt den 16. Juli 1833.

Großh. Forstverwaltung.

(2) Karlsruhe. [Kepsverkauf.] Auf den Markgräflichen Gütern Rothenfels und Augustenberg sind sechszig Walter Winter-Kohlraps zum Verkauf ausgesetzt, die Liebhaber hiezu können ihre Gebote an Ort und Stelle wie hier Spitalstraße No. 41. abgeben.

Pachtanträge und Verleihungen.

(3) Hilsbach. [Schäfereiverpachtung betreffend.] Da der Bestand von der hiesigen Gemeinds-Schäferey sich bis Michaeli l. J. erledigt, so wird solche bis Donnerstag den 1. August l. J. Vormittags 10 Uhr, auf dem dahiesigen Rathshaus in weitem sechsjährigen Zeitbestand an den Meistbiethenden vergeben.

Die Schäferei darf mit 450 Stück Schaaften beschlagen werden, und der Beständer erhält nebst geräumiger Wohnung, Scheuer und hinlänglich Stallung auch 20 Morgen Wiesen zum Genuß. Auswärtige Liebhaber haben sich mit Sitten- und Vermögens-Zeugnisse auszuweisen.

Hilsbach, im Amte Eppingen, den 4. Juli 1833.

Der Gemeinderath.

Bürgermeister Müller.

vd. Pezold, Rathschrb.

(2) Jöhlingen. [Schäfereiverpachtung.]

Dienstag den 23. Juli Morgens 10 Uhr, wird die hiesige Gemeindschäferey als Winterwald auf weitere 6 Jahre verpachtet werden. Die Liebhaber werden hiemit mit dem Bemerken eingeladen, daß von Lorenzi d. Jahrs an bis zum 1. April sofort jedes Jahr 800 Stück Schaafe eingeschlagen werden können, die nähern Bedingungen werden am Steigerungstag eröffnet, und können auch jeden Tag bei dem Bürgermeisteramt dahier in dem schon gefertigten Protokoll eingesehen werden. Der Pächter erhält zur Benutzung, das vorhandene Gemeindschaaftshaus mit Scheuer, Stallung und Garten versehen. Die Steigerung wird auf dem Rathshaus abgehalten.

Jöhlingen den 12. Juli 1833.

Bürgermeisteramt.

Becker.

Dienst-Nachrichten.

Seine Königl. Hoheit der Großherzog haben die erledigte katholische Pfarrei Grombach, Amtes Sinsheim, dem Pfarrer Joseph Anton Bauer zu Stein am Kocher, Amtes Mosbach, gnädigst zu verleihen geruht.